

Verteiler:

ProfessorInnen: Jantzen, Floyd, Menzel (Protokoll), von der Heide
Mittelbau: Möller, Janneck
Studierende: Illig, Manneck, Schönfelder, Versley, Zörnig
genehmigtes Protokoll an Dekan, PA-Vorsitzenden

Vorläufiges Protokoll der SRA-Sitzung 2/02 am 14.2.2002 von 14:00 - 16:50 Uhr

TOP 1 Allgemeines

- Anwesend waren die im Verteiler unterstrichenen Personen.
- Berichte
 - Herr Menzel berichtet, dass der FBR die SRA-Vorlage zu den Masterstudiengängen beschlossen hat. Die Studienordnung zum modifizierten Bachelorstudiengang wurde in erster Lesung diskutiert und soll auf der nächsten FBR-Sitzung zusammen mit der Prüfungsordnung erneut behandelt werden (Beschlussfassung).
 - Herr Menzel berichtet von der Lehrekonzferenz am 6.2.2002. In den Arbeitsgruppen wurden Ideenskizzen für ca. 8 integrierte Anwendungsfächer erarbeitet. Allersdings wurde auch deutlich, dass der Wegfall der großen Wahlfreiheit bei den Ergänzungsfächern vor allem von studentischer Seite als erheblicher Verlust gewertet wird.
 - Herr Schönfelder berichtet, dass sich einige Nebenfachstudierende über die Gestaltung des Curriculums beklagt haben. Für einige geforderte Hauptstudiumsveranstaltungen sind mathematische Vorkenntnisse nötig, die nach den Vorgaben des Studienplans jedoch nicht systematisch vermittelt werden. Genauere Informationen hierzu sollen noch vorgelegt werden.
- Das Protokoll 1/02 wird mit 6:0:1 Stimmen verabschiedet. (Herr Manneck hatte bereits elektronisch seine Zustimmung erklärt.)

TOP 2: Reform des Grundstudiums/Vorbereitung der Klausurtagung

- Der SRA diskutiert inhaltliche und organisatorische Aspekte der Vorbereitung auf die Klausurtagung zur Reform des Grundstudiums. Angesichts der Probleme bei der Terminfindung soll eine Konzentration auf einen Tag (19.4.2002) erfolgen. Eine externe Moderation erscheint wünschenswert, allerdings sollte sie auch inhaltlich kompetent erfolgen können. Herr Schönfelder schlägt vor, dass OE-Organisationsteam mit einzubeziehen.
- Frau Floyd weist darauf hin, dass man als Vorgabe für die Diskussion die bestehenden Freiheitsgrade und Rahmenbedingungen spezifizieren soll, z.B.:
 - Soll die PO unverändert bleiben?
 - Sollen die zeitlichen Proportionen zwischen den verschiedenen Veranstaltungstypen unverändert bleiben?
 - Ist das Vordiplom ein Auslaufmodell?

- Kontrovers wird die Frage gesehen, ob ein Teil der inhaltlichen Diskussion bereits im Vorfeld erfolgen kann bzw. soll.
- Herr Versley und Herr Menzel sprechen sich für eine verstärkte Konzentration auf die inhaltliche Ausgestaltung des Grundstudiums aus.

TOP 3: Sitzungstermine

- Wegen eines Terminkonflikts wird die für den 17.4. geplante Sitzung auf den 24.4.2002 verschoben.

TOP 4: Ausgestaltung der integrierten Anwendungsfächer

- Ausgehend von der Diskussion auf der Lehrekonzferenz und der Tatsache, dass die Einführung integrierter Anwendungsfächer nicht zwingend aus den GI-Empfehlungen folgt, werden Alternativen zur Abschaffung der Ergänzungsfächer erörtert. Hierbei präferiert der SRA ein Modell, bei dem die bisherigen Ergänzungsfächer auch im Bachelorstudiengang nach wie vor wählbar sind. Unter dieser Voraussetzung wären die neu zu gestaltenden integrierten Anwendungsfächer ein Angebot für die Studierenden, jedoch kein verpflichtendes.

Um diese Wahlfreiheit zu ermöglichen, muss jedoch ein gleicher Stundenumfang für Ergänzungsfach (bisher 12 SWS) und integriertes Anwendungsfach (in der FBR-Vorlage 10 SWS) vorgesehen werden. Zur Kompensation der zusätzlich benötigten 2 SWS wird die ERB als anrechenbare Veranstaltung zu den Allgemeinen Grundlagen deklariert, wodurch sich der Umfang der Grundlagen der Informatik von 21 auf 19 SWS reduziert. Beide Änderungen sind mit den quantitativen Vorgaben der GI-Empfehlungen verträglich. Auch auf der inhaltlichen Seite wird die Änderung als gerechtfertigt betrachtet, da die Zielgruppen für die ERB und andere Veranstaltungen im Bereich Allgemeine Grundlagen teilweise komplementär sind.

- Der SRA fasst den folgenden Beschluss 1/2/02:

Der SRA empfiehlt, auch bei Einführung der integrierten Anwendungsfächer im Bachelorstudiengang die Beibehaltung der bisherigen Ergänzungsfächer als Alternativangebot. Zur Anpassung an die Standards im Diplomstudiengang soll der Stundenumfang des integrierten Anwendungsfaches auf 12 SWS erhöht werden. Als Ausgleich wird der Anteil von Grundlagen der Informatik auf 19 SWS verringert und gleichzeitig die ERB dem Bereich der Allgemeinen Grundlagen zugeordnet.

Der SRA beauftragt den Vorsitzenden, eine Vorlage mit den notwendigen Änderungen der Studienordnung im FBR einzureichen. (6:0:0)